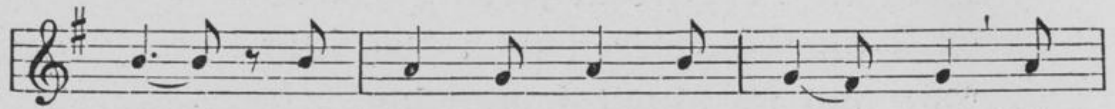


# 18. Cäcilia

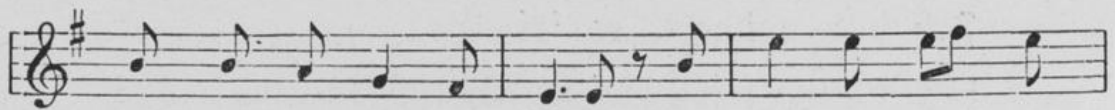
(Ist jag Cecilia komen)



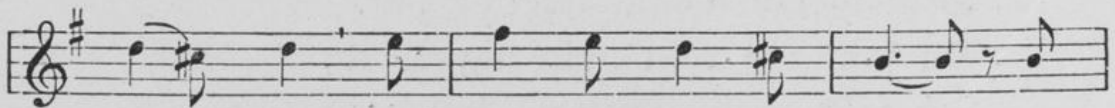
Ich sah Cä - ci - lia kommen An ei - nem Was - ser -



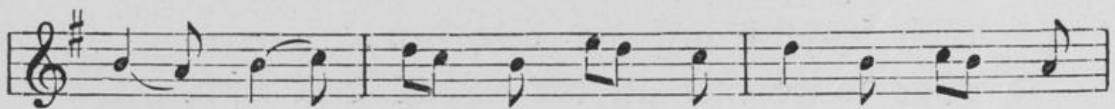
rand, Ich sah Cä - ci - lia kom - men Mit



Blü - me - lein in der Hand. Da sah sie ih - ren



Hir - ten, Den Hir - ten Flo - ri - an, Der



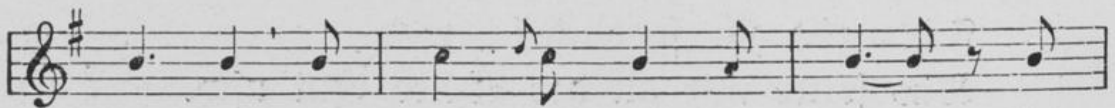
sei - ne Schäf - chen wei - det An der - sel - ben



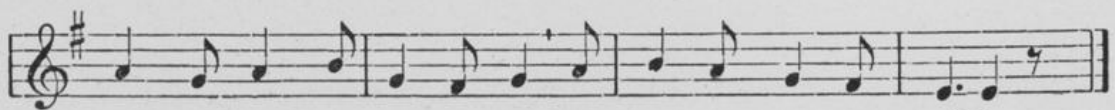
Bahn. Cä - ci - li - a tät sin - gen; Ihr



Herz wollt ihr zer - sprin - gen. Dies hör - te wohl ihr



Hir - te; Er kam zu ihr zur Stund Und



küß - te sein Cä - ci - li - a Auf ih - ren ro - ten Mund.

Ich sah Cäcilia kommen  
An einem Wasserrand,  
Ich sah Cäcilia kommen  
Mit Blümelein in der Hand.  
Da sah sie ihren Hirten.  
Den Hirten Florian,  
Der seine Schäfchen weidet  
An derselben Bahn.  
Cäcila tät singen;  
Ihr Herz wollt ihr zerspringen  
Dies hörte wohl ihr Hirte;  
Er kam zu ihr zur Stund  
Und küßte sein Cäcila  
Auf ihren roten Mund.